

<b>Modulnummer:</b>	<b>Semester:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b>	<b>Sommersemester:</b>	<b>Wintersemester:</b>
<b>5.1</b>	<b>5</b>	<b>15</b>		<b>X</b>
<b>Modul-Titel: Gemeindepädagogisches Praktikum</b>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen des 1. bis 4. Semesters				
<b>Beteiligte Fachwissenschaften:</b> Gemeindepädagogik				
<b>Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation:</b> Dieses Modul umfasst: das Praktikum, das Praktikumsbegleitende Seminar und die Ausbildungssupervision. Das Praktikum ermöglicht den Studierenden, ihr erworbenes Wissen und ihre Kompetenzen durch praktische Erfahrungen zu erproben und zu erweitern. Sie lernen Kirche bzw. eine kirchliche Institution als Organisation und die gemeindepädagogischen Handlungsfelder in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien kennen. Sie setzen sich aktiv mit den beruflichen Aufgaben, dem Alltag und den Kompetenzen einer Gemeindepädagogin/eines Gemeindepädagogen auseinander und können Strukturen und Handlungsprozesse kriteriengeleitet reflektieren.				
<b>Modulinhalte:</b> <b>Seminar „Reflexion und Begleitung im gemeindepädagogischen Praktikum“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geplantes, angeleitetes, zielorientiertes und reflektiertes Lernen in der Praxis mit Einzelnen und in Gruppen</li> <li>• Handlungsfeld- und projektbezogene gemeindepädagogische Praxis</li> <li>• Zielgruppenorientiertes und zielgruppenübergreifendes Arbeiten</li> <li>• Freiräume für selbstständiges Arbeiten, zur berufsbezogenen Selbststrukturierung, Spezialisierung und Prioritätensetzung, Rollenfindung und Selbstreflexion (Zeit- und Selbstmanagement)</li> <li>• Analyse der Handlungsfelder im Gesamtsystem Gemeinde bzw. von kirchlichen Institutionen</li> <li>• Zusammenarbeit von beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden</li> </ul>				
<b>Lehrveranstaltungsformen:</b> Themenzentriertes Seminar und Übungen zu Grundfragen beruflicher Tätigkeit in Verbindung mit Praxisstellen				
<b>Lernformen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angeleitete und fortlaufend reflektierte Mitarbeit in der Praxisstelle</li> <li>• Beratung im Seminar entlang mitgebrachter Fragen</li> <li>• Planung, Durchführung und Verschriftlichung einer Praxisaufgabe</li> <li>• Auswertungsbericht zum Praktikum</li> <li>• Selbstreflexion in der Supervision</li> <li>• Partner- und Gruppenarbeit im Seminar, Fallarbeit mit Übungen</li> </ul>				
<b>Kompetenzerwerb:</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: <b>Fachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Funktionen und Arbeitsformen von gemeindepädagogischer Arbeit mit Einzelnen und in Gruppen</li> <li>• Kenntnis und Reflexion von handlungsrelevanten Strukturen und Prozessen gemeindliche Arbeit und kirchlicher Institutionen</li> <li>• Sicherheit in der Rolle als Gemeindepädagoge/-in, auch in Vergleich, Abgrenzung und Zusammenarbeit zu anderen Professionen und ehrenamtlich Mitarbeitenden erlangen</li> </ul> <b>Methodenkompetenz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen von Menschen analysieren und daraus partizipativ Ziele und konzeptionelle Entscheidungen ableiten</li> <li>• eigene pädagogische Fähigkeiten in konkreten Handlungsfeldern erproben</li> <li>• ein eigenständig bzw. mit anderen durchgeführtes Projekt /Bildungsvorhaben konzeptionell planen, beschreiben, reflektieren und evaluieren</li> </ul>				

**Sozialkompetenz**

- am Team der Praktikumsstelle teilnehmen und sich aktiv einbringen
- im Team mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden arbeiten und mit Konflikten konstruktiv umgehen lernen
- verschiedene Lebenslagen und Lebensstile von Kindern, Jugendlichen und Familien wahrnehmen und professionell in die Praxis einbeziehen

**Personale Kompetenz**

- Sicherheit in der beruflichen Rolle als Gemeindepädagogin und -pädagoge erlangen
- eine professionelle Grundhaltung und einen passenden Arbeitsstil (Selbst- und Zeitmanagement) finden
- sich der eigenen theologischen und pädagogischen Grundhaltung bewusst werden und deren Einfluss einschätzen

**Geschätzter Workload im Semester (in SWS/ Stunden):**

Kontaktzeit: 2 SWS = 30 h

Praktikumszeit: 180 h

Selbststudium: 160 h

Prüfungsvorbereitung: 80 h

insgesamt: 450 h

**Art und Umfang der Prüfungsleistung:**

Die Prüfungsleistung wird erbracht gemäß Prüfungsordnung.

**Modulverantwortung:**

Prof. Dr. Hiltrun Keßler